Beiträge aus dem
BURGENLAND
Beilage zum Magazin Der Offizier

Wehrdienstreformgremium: Kommission oder Sesselkreis?

Der Aufbauplan 2032+ ist eine der richtigsten und wichtigsten politischen Entscheidungen für Österreichs Sicherheit seit dem Raumverteidigungskonzept von Armeekommandant (ja, das gab es in den 70er Jahren) General SPANNOCCHI. Dieses erforderte die bedingungslose Eingliederung und Beorderung von Milizsoldaten – dadurch wurde eine Erhöhung der personellen Ressourcen (Planung bis 300.000 Mann) und der Aufbau von neuen Verbänden und Strukturen möglich. Das Problem damals war, dass wir zwar eine hohe Mannstärke und Motivation hatten, uns aber die Ausrüstung und das Geld fehlte. Ich denke daran, wie wir für meine Kompanie (StbKp/StbB/MilKdo B ja - auch sowas gab es) in meinen 14 Jahren als Kompaniekommandant für die 6 BTÜs in ganz Österreich Waffen, Fahrzeuge und Gerät zusammengesucht und ausgeborgt haben.

Heute ist genau das Gegenteil der Fall, und ich (Einrückungstermin 1975) traue mich das als Zeitzeuge getrost zu behaupten.

Das aktuelle Verteidigungsbudget entwickelt sich mit 4,7 Milliarden Euro und einem Plus von 18% im Vergleich zu 2024 endlich in die richtige Richtung. Auch im nächsten Jahr sollen weitere 8,5% dazukommen, was dann 5,2 Milliarden ergeben wird. Das ist nicht hoch genug zu bewerten und einzuschätzen. Dieses Geld wurde auch unter dem Eindruck der weltpolitischen und sicherheitspolitischen Lage von unserer Verteidigungsministerin vorangetrieben und ohne langatmige Verhandlungen im Sesselkreis politisch erreicht.

Die katastrophale Abschaffung der Übungspflicht 2004 und die irrationale Hoffnung, dass die personellen Lücken durch Freiwillige gefüllt werden würden, wird in Österreich bald dazu führen, dass wir zwar modernes Gerät, Waffen und Fahrzeuge, aber nicht das nötige Bedienungspersonal (= Soldaten) dafür haben.

Unsere Armee soll hinkünftig mit 55.000 Mann/Frau nur ein Fünftel des Planes von vor 50 Jahren haben. Diese Mannstärke wäre nach der alten Gliederung nicht einmal 10 Regimenter im Feld – zur Erinnerung allein im BURGENLAND waren 3 Regimenter territoriale Landwehr sowie 1 Ersatzregiment vorgesehen und dazu kam noch zur Schwergewichtsbildung die mobile Landwehr! Österreichweit sollte es 33 Regimenter raumgebundene Landwehr und 8 Jägerbrigaden mobile Landwehr geben. Nach den derzeitigen Überlegungen sollte in Zukunft ein Soldat (vom Rekruten bis zum General!) allein 1,5 km² des österreichischen Staatsgebietes verteidigen, oder anders ausgedrückt, muss ein Soldat 166 Landsleute beschützen – und das rund um die Uhr und vielleicht länger als 42 Monate (siehe Ukraine-Krieg)!

Während in Dänemark scheinbar ohne Zuhilfenahme langwieriger Verhandlungen im Sesselkreis die Wehrpflicht von 4 auf 11 Monate erhöht und auch noch die Wehrpflicht für alle Geschlechter eingeführt wird, will in Österreich leider kein Politiker dieses heiße Eisen anfassen.

In Deutschland will man zurück zur Wehrpflicht und traut sich in Wahrheit politisch auch nicht darüber. Man will Anreize besonders finanzieller Natur schaffen – dieser Versuch ist ehrlicherweise in Österreich schon bei der freiwilligen Übungsverpflichtung gescheitert und kostet enorm viel Geld. Es stellt sich aber die Frage, ob die Auslagerung dieser Aufgaben an freiwillige bezahlte „Söldner“ politisch überhaupt erstrebenswert wäre. Denn ein Söldner wird immer nur für denjenigen sein Leben riskieren, der ihm mehr bietet. Selbst Rom ist mit der Auslagerung auf Söldner untergegangen. Ist nicht die Idee, dass alle Gesellschaftsschichten ihren Beitrag für den Staat und die Gemeinschaft leisten, das Richtige? Jeder sollte bei der Stellung auf seine Eignung geprüft werden. Und jeder

hat eine Befähigung, wobei aber jeder über unterschiedliches Können, Wissen und Fertigkeiten verfügt. Aus denjenigen, die bereit sind, mit der Waffe unsere Heimat zu schützen, kann das Bundesheer diejenigen auswählen, die aufgrund von heeresspezifischen Tauglichkeitskriterien „würdig zum Dienst mit der Waffe“ in der (Miliz)armee sind. Die anderen müssen andere Beiträge im Sozial-, Katastrophen- und sonstigen Hilfsdiensten leisten. So könnte auch Jeder und Jede dem Staat etwas „zurückgeben“.
Es wird sich weisen, ob das geplante 23-köpfige Gremium den Namen Kommission verdient. Laut Internet sollte eine Kommission eine Expertengruppe zur Beratung oder Erledigung einer Aufgabe mit einem bestimmten Thema oder Ziel sein. Wenn die militärstrategische Zielsetzung gilt, dass das Bundesheer befähigt sein soll, Österreich gegen jeden militärischen Angriff zu verteidigen, so sollte nicht diskutiert werden, ob eine Verlängerung der Wehrpflicht und die Wiedereinführung von verpflichtenden Übungen notwendig ist, sondern lediglich die Frage der sinnvollen Dauer von Grundausbildung und wiederkehrenden Übungen, der Verpflichtung aller Österreicher sowie der nötigen flächendeckenden Einsatzorganisation und -gliederung bis hin zur durchhaltefähigen Mannstärke. Wenn wir das Bundesheer schon materiell aufbauen, benötigen wir genügend einsatzbereite und motivierte Männer und Frauen, die uns mit den dann zur Verfügung stehenden Mitteln verteidigen.
Das Festhalten am Status quo würde nicht nur eine enorme Geldverschwendung darstellen, sondern de facto zu einer sukzessiven Abschaffung des Bundesheeres, der Verteidigungsfähigkeit und damit der Neutralität führen. Dann verkommt diese „Kommission“ zum Sesselkreis, in dem keiner eine Verantwortung trägt. ⚔

Mjr Prof. DI Otto PRIELER
Präsident OG Burgenland



Werbeaktion der OG

Am **21. Juli 2025** informierten die Präsidenten der OG WIEN und BURGENLAND die Teilnehmer der Kaderanwärterausbildung in der HTS in Bruckneudorf über die Aufgaben und Zielsetzungen der Offiziersgesellschaft. Präsident Dr. Udo BIRKNER, Bgdr, informierte auch über die Möglichkeiten der Offiziersaus- und -weiterbildung sowie über sein Verständnis





von Offizieren. Präsident DI PRIELER, Major, fragte in einem Quiz spielerisch das über die Offiziersgesellschaft Gelernte ab und verloste Preise. Von den 30 EF-Korporälen der KAAusb2 entschieden sich spontan 10, einer OG beizutreten – der teilnehmende Burgenländer Josef KOLLER für die OG BURGENLAND. ⚔

Angelobung in Eisenstadt

„Ich gelobe mein Vaterland die Republik Österreich und sein Volk zu schützen...“ Diesen Eid auf unser Vaterland und das Bundesheer haben am **31. August** 160 Rekrutinnen und Rekruten vor dem beeindruckenden Ambiente des Schlosses Esterhazy geleistet. Unsere Anwesenheit



Foto: Bundesheer

bei der Angelobung drückt auch unsere Verbundenheit mit den jungen Soldaten aus. Der anschließende Zapfenstreich rundete diese Feierlichkeit würdig ab. Einige von der Offiziersgesellschaft Burgenland konnten bis zur Rücknahme der Fahne dabei sein. ⚔

Traditionstag Militärhundezentrum

Der 16. August ist der Gedenktag des hl. Rochus, Schutzpatron der Tiere, weil ihm der Überlieferung nach ein Hund mit einem Stück Brot das Leben gerettet hat. Am **13. August** fand der Traditionstag des Militärhundezentrums KAISERSTEINBRUCH statt. Unser Mitglied Mjr JÄGER konnte dazu viele Ehrengäste aber auch Bewohner von KAISERSTEINBRUCH begrüßen. Es wurden Hunde von Polizei, Zoll und Bundesheer mit den Hundeführern geehrt. Unser Militärdekan und unser Präsident schafften es mit einem jungen Rottweiler auch in die „Krone“. ⚔



Foto: Kronenzeitung

Quellenwanderung

Die Quellenwanderung des JgB BURGENLAND am Samstag, dem **16. August 2025** war für die über 50 Teilnehmer und einige OG Mitglieder sehr herausfordernd. Aber selbst eine halbe Stunde Marsch im Hagelgewitter (Infanteriewetter!!!) konnte die Stimmung bei der kameradschaftlichen Wanderung nicht trüben. Danke für die tolle Organisation und Durchführung dem JgB B unter Obstl WINKLER und Obstl SITTINGER, dem JgB 19 und der „Mutter der Kompanie“ OStwm HÖNIGSCHNABL. ⚔



Traditionstag Militärkommando B

Am 5. September 1921 wurden im Kampf bei KIRCHSCHLAG die ungarischen Freischärler zurückgeschlagen und damit militärisch der Grundstein für unser BURGENLAND gelegt. Dies ist deshalb der Traditionstag des Militärkommando BURGENLAND. Heuer wurde im speziellen an den durch seine Eigeninitiative erfolgreichen Kommandanten des JgB2 Oberst Emil SOMMER gedacht. Sein Enkel Dr. Eugen SOMMER war der Ehrengast der militärischen Feier, die von vielen Mitgliedern der OG maßgeblich gestaltet wurde: MilKdt Mag. GASSER, Bgdr, DDr. WESSELY, MilDekan, Moderator Vizepräsident KOVACS, Obstlt und der Kommanndant der ausgerückten Truppe MÜLLNER, Obstlt. ⚔



Partnerschaftsschießen des JgBB



Am **6. September** fand in BRUCKNEUDORF mit fast 300 Teilnehmern ein gelungenes Partnerschaftsschießen des JgBB statt. Die OG Burgenland war mit einem Infostand vertreten. Trotz schwieriger Fragen bei unserem Quiz konnten sechs Preise unter 70 Teilnehmenden verlost werden. Dank an MilKdoB und die Militärpfarre für die Sachpreise.
Die fünf Betreuer des Infostands konnten auch drei neue Mitglieder werben. ⚔



Tief betroffen gibt der Vorstand das Ableben unseres Kameraden Fähnrich der Reserve Ing. Norbert PINGITZER am 4. August 2025 bekannt.
Der am 10. Juni 1950 geborene Mattersburger absolvierte die HTL Elektrotechnik und meldete sich als „Spätberufener" 1975 zur Offiziersausbildung an der MILAK. Aufgrund familiärer tragischer Umstände brach er diese Laufbahn ab und kehrte in den elterlichen Eisenwarenhandelsbetrieb zurück, den er 1982 übernahm. PINGITZER war neben seinem Beruf besonders historisch interessiert und sammelte großteils technische Exponate, welche er in seinem Refugium, der Waldmühle in KOBERSDORF ausstellte. Daneben war er Autor vieler Sachbücher über Motorräder, LKWs, Tankstellen, Autos sowie über den „Anschluss 1938", wofür er 2018 den Burgenländischen Buchpreis erhielt.

Vom Präsident Brigadier GÄNSDORFER für die OG angeworben übernahm Norbert 2019 die Aufgaben des Kassiers und übte bis zum Jahre 2023 diese Agenden gewissenhaft aus. Es war ein vielseitig interessierter, versierter, aber auch unkonventioneller Mensch voller Tatendrang und neuen Ideen.

Am 14. August verabschiedeten sechs Kameraden der OG BURGENLAND unser Mitglied in MATTERSBURG.

Gratulation

Die OG-Burgenland gratuliert herzlich zu den runden und halbrunden Jubiläen!

90	SCHRAMMEL Peter	Ing.
70	KELLNER Friedrich	Obst dRes, Mag. Dr.
	DEMATTIO Bruno Mario	Obst aD ADir i.R. RgR
65	STUHR Friedrich	Olt
	KÖLLERER Bernhard	Hptm dRes
	SCHELLENBAUER Manfred	Olt, MinR, BA MA
	BEYER Michael	Olt dRes
60	MICHLITS Erich	Olt dRes
	HERBSTHOFER Richard	Obst MinR
	PÖLZER Alfred	Olt dRes
55	AUSSPRUNG Thomas	Olt dRes
	HAGENAUER Martin	Obstlt, Mag. (FH)

Wir gratulieren dem Kassier der OG-Burgenland, Hptm Mario KOGLER, zu seiner Eheschließung!

Zur Beförderung gratulieren wir den Mitgliedern der OG-BURGENLAND Lt Jakob KNOR, Obst Bertram HADE- und Obstlt Christoph MÜLLNER.

Einladung

Am **21. Oktober 2025** findet in der MARTIN-Kaserne in EISENSTADT der Vortrag des Kommandanten JgB24 Oberst d.G. Mag. (FH) Matthias WASINGER, MOS PhD zum Thema „Iran-Israel-Gaza: Eskalation zur Deeskalation" statt.
Um Anmeldung unter info@og-burgenland.at wird gebenten.

Neu in der OG

- Obst dG Wolfgang PUSZTAI (geb. 1964), Berufsoffizier BMLV
- Lt Simon HAGER (geb. 1995), Milizoffizier beordert JgBB
- Lt DI Elias KIMMEL (geb. 1999), Milizoffizier beordert JgBB
- EF-Zgf Josef KOLLER (geb. 2005), hat gerade sein EF-Jahr beim JgB19 beendet

Sie erreichen uns

Website	www.og-burgenland.at
Email	info@og-burgenland.at
Facebook	facebook.com/og.burgenland
Adresse:	MARTINKASERNE
	Ing. Hans-Sylvester-Straße 6
	7000 Eisenstadt